

10. Oktober 2026

Energiewende und gute Arbeit gemeinsam voranbringen

– Zusammenarbeit mit Aktion Wind

Die Energiewende ist längst auch eine Frage von Industriepolitik und guter Arbeit. Es geht um sichere Energie, um Wertschöpfung, um Arbeitsplätze und um die Zukunft ganzer Branchen. Für GewerkschaftsGrün ist deshalb klar: Klimaschutz und gute Arbeit dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Gerade bei der Windenergie wird das deutlich. Der Ausbau der Erneuerbaren schafft und sichert Arbeitsplätze und industrielle Wertschöpfung. Dafür braucht es verlässliche Rahmenbedingungen, damit Unternehmen investieren können. Genauso wichtig ist aber, dass der Ausbau der Erneuerbaren mit guter und tariflich abgesicherter Arbeit, Mitbestimmung und der Beteiligung der Beschäftigten verbunden wird.

Genau hier setzt Aktion Wind an. Die Initiative bringt Beschäftigte aus der Windbranche und Klima-Aktive zusammen. Sie setzt sich für einen verlässlichen Ausbau der Windenergie, gute und tariflich abgesicherte Arbeitsplätze, heimische Wertschöpfung und eine starke Beteiligung von Beschäftigten und Betriebsräten ein.

GewerkschaftsGrün hat die Petition von Aktion Wind bereits unterstützt. Wir wollen den Kontakt jetzt vertiefen und schauen, wie daraus Schritt für Schritt eine Zusammenarbeit entstehen kann.

Dabei können wir etwas einbringen, das für Aktion Wind wichtig ist: unsere Kontakte in Gewerkschaften und Betriebe. Viele unserer Mitglieder sind gewerkschaftlich aktiv, arbeiten in Betrieben oder sind Betriebs- und Personalräte. Diese Verbindungen wollen wir nutzen.

Die Jahrestagung von GewerkschaftsGrün beschließt deshalb:

1. GewerkschaftsGrün möchte mit Aktion Wind zusammenarbeiten. Wie diese Zusammenarbeit konkret aussehen kann, wollen wir gemeinsam und Schritt für Schritt entwickeln.
2. Wir unterstützen die grundlegenden Ziele von Aktion Wind: einen verlässlichen Ausbau der erneuerbaren Energien, sichere und gute Arbeitsplätze, Tarifbindung, Mitbestimmung sowie industrielle Wertschöpfung in Deutschland und Europa.
3. Wir wollen unsere Kontakte in Betriebe und Gewerkschaften nutzen, um Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschafter stärker miteinander zu vernetzen und die Anliegen von Aktion Wind bekannter zu machen. Dazu gehört auch der Austausch mit Aktiven aus IG Metall, ver.di und IGBCE.
4. Aktion Wind überlegt, eine gewerkschaftliche Konferenz zu erneuerbaren Energien zu organisieren. GewerkschaftsGrün kann sich vorstellen, sich bei der weiteren Entwicklung und

Durchführung einer solchen Konferenz zu engagieren. Dort könnten Beschäftigte, Betriebsräte, Gewerkschaften, Klima-Aktive, Wissenschaft und Politik miteinander ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt sollte die Frage stehen, wie der Ausbau der erneuerbaren Energien mit guter Arbeit, Tarifbindung, Mitbestimmung und industrieller Wertschöpfung verbunden werden kann.

5. Der Bundesvorstand von GewerkschaftsGrün wird beauftragt, den Austausch mit Aktion Wind fortzuführen, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und die Mitglieder von GewerkschaftsGrün dabei einzubeziehen.

Für uns gehört beides zusammen: eine schnelle Energiewende und gute Arbeit. Denn die Energiewende wird vor allem dann erfolgreich sein, wenn die Beschäftigten beteiligt werden und gute Perspektiven haben.

Daran wollen wir gemeinsam mit Aktion Wind arbeiten.

Hintergrund: die Petition von Aktion Wind

Windkraft ausbremsen und gleichzeitig von Energiesicherheit reden? Passt nicht zusammen.

Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche plant Gesetze, die Investitionen in Windenergie unattraktiver machen und neue Unsicherheit schaffen. Das gefährdet Zukunftsjobs und bremst den Ausbau der Erneuerbaren. Gleichzeitig bleiben wir länger abhängig von Öl und Gas – und damit von fossilen Preissprüngen.

Die Petition von Aktion Wind fordert deshalb Verlässlichkeit für die Windbranche, gute tariflich abgesicherte Arbeitsplätze und die Beteiligung von Beschäftigten und Betriebsräten. Sie fordert mehr Windkraft an Land und auf See sowie einen schnellen Netzausbau.

Die Energiewende ist kein Luxus. Sie ist Voraussetzung für sichere und bezahlbare Energie und für eine Wirtschaft, die Zukunft hat. Und Windkraft sichert Zukunftsjobs.

Deshalb Reiches Windkraft-Bremse stoppen.

Petition unterschreiben und teilen!

<https://aktion-wind.de/>